

[66090] Ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen findet möglichst sofort, event. später Stellung als Lehrling.
Schmölln. Reinhold Bauer.

Gesuchte Stellen.

[66091] Für einen jungen Mann, der in einem Kommissionsgeschäfte gelernt und seit einem halben Jahre als Gehilfe in einem Sortiment gearbeitet hat, wird eine Stelle in einem Sortiment, wo ihm Gelegenheit zu seiner weiteren Ausbildung geboten wird, baldmöglichst gesucht.

Herr Ernst Bredt in Leipzig wird gütigst Auskunft erteilen und auch Offerten sub L. R. 25. entgegennehmen.

[66092] Ein junger Buchhändler, der am ersten April beim Militär eintreten will, sucht bis dahin unter bescheidenen Ansprüchen einen Aus- hilfsposten; Eintritt kann sofort erfolgen.

Offerten unter H. B. 45972. befördert die Exped. d. Bl.

[66093] Für einen, 10 Jahre dem Buchhandel angehörenden Gehilfen suche ich eine geeignete Stellung. Derselbe hat in einer der größten Sortiments- u. Antiquariatsbuchhandlungen gelernt, und war dann in angesehenen Sortimenten Schlesiens und der Rheinlande jahrelang thätig. Er ist ein unverdrossener, fleissiger Arbeiter und flotter Verkäufer und verdient auch hinsichtlich seines durchaus zuverlässigen Charakters die wärmste Empfehlung.
Leipzig. Bernh. Liebisch.

[66094] Ich suche für einen jungen Mann mit Gymnasialbildung, der bei mir gelernt, dann seiner einjährigen Militärpflicht genügt hat und der jetzt seit über einem Jahr wieder als Gehilfe bei mir arbeitet zum 15. Januar 1888 oder später eine Gehilfsstelle. Betreffender ist ein fleißiger, sicherer Arbeiter.
Bromberg, Dezember 1887.

Mittler'sche Buchhdlg.
A. Fromm.

[66095] Für einen jungen Mann, der soeben seine Lehrzeit bei mir beendete und den ich gut empfehlen kann, suche ich zum 1. Januar in einem Sortimentengeschäfte Stellung.

Gef. Offerten erbitte direkt.
Kassel. Theodor Kay,
i. F.: J. C. Krieger'sche Buchhdlg.

[66096] Ein junger, militärfreier Buchhändler von 27 Jahren, aus guter Familie, sucht baldigst Stellung. Er besitzt gründliche Kenntnis aller Arbeiten des Verlags und Sortiments und würde bereit sein, zunächst auf Probe einzutreten, wenn ihm bei befriedigenden Leistungen spätere feste Stellung in Aussicht gestellt würde. Anerbietungen unter O. P. 376. nimmt Herr R. F. Roehler in Leipzig entgegen.

[66097] Für einen meiner jungen Leute, welcher im Verlag gelernt, mit höherer Schulbildung und schöner Handschrift, suche ich unter bescheidenen Ansprüchen Stellung in einem Verlagsgeschäfte. Ich kann denselben als eine sehr tüchtige und fleißige Kraft bestens empfehlen und bin zu jeder Auskunft gern bereit.
Leipzig. Rob. Friese.

[66098] E. j., fleiß. u. zuverlässiger Gehilfe, 9 J. im Buchh., militärfrei, sucht z. 1. Jan. od. spät. Stellg. Derselbe ist mit sämtl. buch. Arb. vertr., auch in der Pap.- u. Schreibw. Branche bew.; seit 3 J. die Buchhändlerarb. selbständig erledigt. Die besten Empfehlgn. stehen ihm zur Seite. Ansprüche bescheiden. Gef. Offerten unter H. R. 45737. bef. d. Exped. d. Bl.

[66099] Wir suchen für unseren ersten Gehilfen, einen erfahrenen und gewissenhaften Arbeiter mit zwölfjähriger Praxis, eine Stelle im Sortiment. Eintritt nach Belieben. Ansprüche bescheiden. Zu näherer Auskunft sind wir gern bereit.
Znaim, den 12. Dezember 1887.

Journier & Haberler.

[66100] Für meinen Sohn suche ich eine Stelle als Gehilfe in einem lebhaften Sortiment. Derselbe besitzt Gymnasialbildung und hat sehr gutes Zeugnis von seinem bisherigen Prinzipal, hat sehr gute Sprachkenntnisse. Einjähriger Militärpflicht bereits Genüge geleistet. Eintritt könnte sofort erfolgen; Gehaltsansprüche mäßig.
Zweibrücken. Fr. Lehmann.

[66101] Militärfr. j. Geh. m. Gymn.-Bildg. u. best. Empfehlg. sucht per 1. Jan. od. später dauernde Stelle im Verl. od. Kontor e. Sort. Gef. Off. sub G. 45738. durch d. Exped. d. Bl.

Vermischte Anzeigen.

Bu litterarischen Ankündigungen

[66102] empfehle ich angelegentlich die bis Weihnachten in einer nachweislichen Auflage von 20 000 Exemplare erscheinende

Thierbörse,

welche nur an ein kaufendes, wohlhabendes Publikum (Großgrundbesitzer, Fabrikbesitzer, Fabrikanten, Sportsleute u. j. w.) verhandelt wird. Da das Blatt im Monat Dezember auch in sämtlichen besseren Restaurants und Konditoreien Berlins (2000) aufliegt, kann man ohne Übertreibung behaupten, daß die „Thierbörse“ von ca. 100 000 Personen gelesen wird.

Der Injertionspreis ist im Verhältnis zu der hohen Auflage überaus niedrig — für Buchhändler nur 15 % netto die breite Zeile.

Rezensions-Exemplare finden eingehende Besprechung.

Berlin S., Alexandrinenstraße 36.
Dr. Langmann.

Verleger gesucht für ein Volksblatt:

[66103] **Die Fackel.**

Tendenz: Beleuchtung der sozialen Verkehrtheiten, religiösen Irrlehren und freimaurerischen Heimlichkeiten. Einfache und rückhaltslose Enthüllung der religiösen und freimaurerischen Wahrheiten. Organ eines neuen Fackelordens als Pioniers zum sozialen Frieden. Form und Einrichtung eines Familienblattes. Stil volkstümlich, ohne gelehrten und mystischen Bombast.

Offerten (von Nicht-Freimaurern) erbittet Ingenieur und Schriftsteller O. Büttow in Kolberg (Verfasser des Werkes: Die Lösung der sozialen Frage. I. Teil, bei Aug. Büttcher in Berlin 48).

[66104] Die Hintermeistersche Buchhandlung in Basel verbittet sich unter Hinweis auf Schulz' Adressbuch unverlangte Zusendungen, führt darüber kein Konto und verweigert die Zahlung solcher.

Basel, im Dezember 1887.

[66105] **Weitere Urteile**

aus der Handelswelt, welche der Internationalen Adressen-Verlags-Anstalt und Verlagsbuchhandlung (C. Herm. Serbe) in Leipzig über Brauchbarkeit und Wert wie bezüglich der Wirksamkeit der von derselben bezogenen Adressen zugegangen sind:

Nr. 22007. Nordhausen, den 21. Novbr. 1887.

Im Besitz Ihres werten Schreibens vom 1. November bestätigen Ihnen gern, daß Ihre mir in äußerst handlicher Form zum Ausleben gelieferten Adressen der Kolonialwaren-Handlungen etc. bis auf einen verschwindend kleinen Teil, der niemals zu beseitigen ist, sich stets als gut bestellbar erwiesen, also durch die Eigenschaft wesentlicher Zuverlässigkeit und insbesondere durch ihre Vollständigkeit sich sehr vorteilhaft gezeigt haben und daß ihre Verwertung für den Absatz meiner Fabrikate stets von gutem Erfolge begleitet gewesen ist.

Stets gern zu Ihren Diensten zeichne
Hochachtend
gez. Aug. Emmermann,
Firma: Anton Wiese.

Katalog über ca. 800 Branchen wolle man verlangen von C. Herm. Serbe in Leipzig.

Frankfurter Journal.

[66106] Zu wirksamen Inseraten empfehle ich das **Frankfurter Journal mit Didaskalia u. Handelszeitung.** 272. Jahrgang.

Das Blatt wird in allen gebildeten, meist Bücher kaufenden Kreisen gelesen; ich empfehle dasselbe, namentlich in bevorstehender Festzeit, zur Benutzung von Inseraten bestens.

Preis für die einspaltige Beitzzeile oder Raum 35 % mit 25% Rabatt.

Frankfurt a/M. u. Jahr, im Dezbr. 1887.
Mor. Schauenburg.

A. Twietmeyer,

Ausländisches Sortiment
in Leipzig.

[66107] Ich bitte um möglichst umgehende Erneuerung der Abonnements auf

Ausländische Journale pro 1888.

Ich expediere nur auf Verlangen.
Mein neues

Verzeichniss der gangbarsten ausländischen Zeitschriften mit Ordinärpreisen für das Publikum steht meinen Kunden in einzelnen Exemplaren gratis

zu Diensten.
Hochachtungsvoll
Leipzig. A. Twietmeyer.

Englisches und Italienisches

[66108] Antiquariat billigst durch

W. H. Kühl in Berlin W., Jägerstr. 73.

Ich versende in geeigneten Zwischenräumen Desideratenlisten direkt an alle bedeutenderen Antiquare Englands und Italiens, und werden wichtigere Beiträge zur Gratisaufnahme erbeten.